

Und in beiden Fällen wird die Spannung verschärft durch die unerschütterliche Ruhe des Beneideten.

Der zweite Weltkrieg machte die englisch-deutsche Spannung noch verwickelter, indem er auf der englischen Seite ein neues Element hinzufügte: die Furcht vor Deutschland. Die Kraft, die Geschicklichkeit, die Zähigkeit, die Herdendisziplin, die mechanische und technische Begabung der Deutschen bilden in der Tat eine wirklich fürchterliche Kombination. Werden sie sich nach ihrer zweiten Niederlage wieder erheben? Gerade die Zähigkeit der deutschen Widerstandskraft fügt der englisch-deutschen Spannung neue Würze hinzu.

Inzwischen stirbt Europa fast an den Folgen dieser tragischen Spannung. Deutschland bildet das Herzstück Europas, ist im Mittelpunkt seines Körpers, am Gipfel seines Geistes, in den innersten Räumen seines bewußten und unbewußten Wesens: die Quelle seiner erhabensten Musik, Philosophie, Naturwissenschaft, Geschichte, Technik – sie alle sind undenkbar ohne Deutschland. Wenn Deutschland fällt, so fällt Europa. Wenn Deutschland verrückt wird, so wird auch Europa verrückt. Die moralische Gesundheit des deutschen Volkes ist eine der Hauptbedingungen für die moralische Gesundheit Europas, ja für seine Existenz selbst.

Trotz der sowjetischen Gefahr lastet vor allem die deutsch-englische Spannung als Hauptsorge auf dem deutschen Bewußtsein. Kann sie gelöst werden?

Dies hängt von Deutschland, aber vielleicht noch mehr von England ab. Wenn England in seinem zurückgebliebenen Entwicklungszustand verharret, wenn es, trotz genteiliger äußerer Zeichen, weiter der Machtpolitik verhaftet bleibt, dann wird es auch Deutschland nicht

gelingen, seine eigenen eingefleischten Neigungen zur Machtpolitik zu überwinden. Dies wird die elektrische Spannung zwischen den beiden Völkern noch steigern und ihnen, wie auch ihren Nachbarn, in der Zukunft ebenso viele Katastrophen bringen wie in der Vergangenheit. Die deutsch-englische Spannung muß von diesem ihrem gefährlichsten Aspekt gereinigt werden. Um dies zu bewirken, müssen beide, England und Deutschland, dem ihnen wesensgemäßen Isolationismus abschwören und wirklich – und nicht nur in Gesten und Worten – in einem von ihnen gemeinsam mit Frankreich geführten Europa aufgehen. Diese Bekehrung muß aber zuerst in England erfolgen.

V

FRANKREICH – ENGLAND

Wie weit und wie nah voneinander leben Frankreich und England! Einander am nächsten und doch am weitesten getrennt vielleicht von allen europäischen Völkerpaaren sind Franzosen und Engländer enge Freunde und scharfe Gegner zugleich, verschieden und ähnlich, immer begierig, sich zu verstehen, und doch immer im Streit. Es ist, als ob gerade aus dem grundlegenden Gegensatz ihrer Charaktere so zarte und reiche Klänge emporstiegen, daß sie sich auch zu einer gewissen Harmonie zusammenfinden können. Der tiefliegende Gegensatz aber schließt fast jede dauernde Verständigung aus, weil die Möglichkeit gegenseitigen Verstehens fehlt. Der unheilbare Empirismus des Engländer und der nicht weniger unheilbare Rationalismus des Franzosen sind vor-